

Didaktische Hinweise

# Demokratie unter Druck: Zwischen globaler Krise und institutionellem Wandel

Didaktisch verdichteter Unterrichtsimpuls mit Materialien

## Didaktische Intention

Dieses Thema ist für diese Lerngruppe jetzt relevant, weil sie täglich mit den Folgen globaler Krisen konfrontiert ist (steigende Preise, Klimaangst), aber selten Räume hat, diese Erfahrungen jenseits von Schwarz-Weiß-Logiken zu sortieren. Die Lernenden vergleichen im Verlauf drei ethische Deutungslogiken (christlich, islamisch, säkular) am konkreten Beispiel der Energieabhängigkeit Hamburgs und entwickeln eine Wirkungskette, die zeigt, wie religiöse Treuhänderschaft ethische Urteilsfähigkeit beeinflusst. Die Stunde führt zu der Haltung, dass ethische Reflexionsräume kein Luxus, sondern eine demokratische Notwendigkeit sind – und dass die Lernenden selbst ein begründetes Urteil darüber formulieren können, ob solche Räume in Hamburg öffentlich finanziert werden sollten.

## Kompetenzerwartungen

- vergleichen die drei Deutungslogiken (christlich, islamisch, säkular) anhand der Frage nach Verantwortung für fossile Abhängigkeiten
- benennen einen konkreten Spannungspunkt zwischen religiöser Pflicht und pragmatischer Krisenlogik
- zeichnen eine Wirkungskette, die den Einfluss des islamischen Amana-Prinzips auf ethische Urteilsfähigkeit darstellt
- formulieren ein schriftliches, begründetes Urteil zur Legitimität ethischer Reflexionsorte als öffentliches Gut in Hamburg

## Ablauf

Phase	Zeit	Verlauf / Lehrkraft	Sozialform	Material
Einstieg	7 Min.	Tankstellen-Preisanzeige betrachten → Kausalitätskette zwischen globalem Konflikt und eigenem Alltag nachvollziehen → Alltagseffekte in Kartenabfrage sortieren → Reflexionsfrage zur Krisenbewältigung diskutieren Lehrkraft: Zeigt das Bild der Tankstelle und die Kausalitätsgrafik, moderiert den Austausch über die Alltagseffekte und überleitet zur Frage nach der Rolle von Reflexionsorten Ergebnis: Eine gemeinsame Liste von Alltagseffekten und eine erste Suchfrage zur Bedeutung von Reflexionsräumen in Krisenzeiten.	Plenum / Partnerarbeit	M1
Der leere Ort	8 Min.	Sound-Collage aus Nachrichten-Schnipseln und Stille hören → Raumpositionierung zur Frage nach dem Wert von Reflexionsorten (Luxus vs. Notwendigkeit) → Stille als Resonanzraum für die eigene Positionierung nutzen Lehrkraft: Spielt die Sound-Collage ab, markiert den Übergang in die Stille und bittet die Lernenden, sich ohne Begründungsdruck im	Einzelarbeit mit Raumbewegung	M2

		Raum zu verorten, um die Spannung zwischen Krisendruck und Reflexionsbedarf leiblich zu spüren Ergebnis: Ein benannter Spannungspunkt zwischen 'Luxus' und 'Notwendigkeit' als Resonanzbasis für die weitere Analyse.		
Drei Wege durch die Krise	10 Min.	Perspektiven-Karten lesen → Die drei Deutungsansätze gegenüberstellen → Die unterschiedlichen Schwerpunkte der Krisenbewältigung benennen Lehrkraft: Legt die drei Perspektiven-Karten aus und moderiert die erste Gegenüberstellung, indem sie nach den unterschiedlichen 'Kompassen' fragt, die die Positionen für Krisenzeiten anbieten Ergebnis: Eine Übersicht der drei Deutungsangebote als Basis für die Vertiefung der Amana-Perspektive.	Gruppenarbeit	M3
Die Tiefe der Treuhänderschaft	10 Min.	Sachtext zur Amana-Perspektive lesen → Amana-Verständnis mit säkularer Krisenbewältigung vergleichen → Wirkungskette der ethischen Reflexion in Krisenzeiten formulieren Lehrkraft: Stellt das Analyse-Raster bereit und begleitet die Partnerarbeit bei der Erstellung der Wirkungskette Ergebnis: Eine Wirkungskette, die aufzeigt, wie religiöse Deutungsmuster ethische Urteilsfähigkeit in Krisenzeiten beeinflussen.	Partnerarbeit	M4
Sicherung und Transfer	10 Min.	Wirkungskette aus dem vorherigen Schritt als Analyse-Grundlage nutzen → Argumente für und gegen die institutionelle Förderung von Reflexionsorten (Theologie/Ethik) in einer säkularen Stadtgesellschaft abwägen → begründetes Urteil zur Relevanz dieser Orte für die demokratische Diskurskultur formulieren Lehrkraft: Moderiert die Abschlussdiskussion, indem sie die Lernenden auffordert, ihr Urteil an einem aktuellen Beispiel (z. B. Debatte um Sparmaßnahmen bei Bildungseinrichtungen) zu prüfen und die Ergebnisse zu sichern Ergebnis: Ein schriftlich fixiertes, begründetes Urteil zur Legitimität von Reflexionsorten als öffentliches Gut.	Plenum	M5

**Differenzierung: Unterstützung**

- Starte mit einer kompakten Variante fuer Klasse 8/9 (Sek I) und erweitere erst danach den Reflexionsanteil.

**Differenzierung: Erweiterung**

- Halte eine vereinfachte Leitfrage und eine vertiefende Transferfrage parallel bereit.

**Praxistipps**

- Praxistipp: Achten Sie bei der Erarbeitung der drei Deutungslogiken darauf, dass die Lernenden nicht in eine „richtig/falsch“-Bewertung verfallen, sondern die Logiken als unterschiedliche Antworten auf dieselbe Krisenerfahrung verstehen. Lassen Sie die Wirkungskette zur Amana-Perspektive von den

Lernenden selbst mit Pfeilen und kurzen Stichworten visualisieren – das entlastet sprachlich und macht die abstrakte Verbindung zwischen religiösem Prinzip und politischem Urteil greifbar.

## M1 – relipuls

---

# Die Kette der Ereignisse

- Bild: Preisanzeige einer Tankstelle in Hamburg.
- Grafik: Pfeile verbinden 'Geopolitik (Iran/USA/Israel)' mit 'Energieversorgung' und 'Geldbeutel der Familie'.
- Impulsfrage: Was hat das mit uns zu tun? Wo hört die Nachricht auf und wo beginnt mein Alltag?

M2 – relipuls

---

## Szenisches Innehalten

**Sound-Impuls (zum Vorlesen oder selbst einsprechen):**

*„...die Zahl der Toten steigt weiter... die Preise für Lebensmittel sind im dritten Monat in Folge gestiegen... die Regierung berät über neue Sparmaßnahmen... die Kämpfe dauern an... die Inflation liegt bei... die Hilfsorganisationen schlagen Alarm... die Prognosen für das nächste Jahr sind düster...“*

*(30 Sekunden – die Sätze überlappend und schnell sprechen)*

**Stille-Moment:**

*(15 Sekunden absolute Stille – bewusst aushalten)*

**Raum-Positionierung:**

Stell dich zu der Frage: **Ist ein Ort zum Nachdenken in der Krise ein Luxus oder eine Notwendigkeit?**

- **Linke Seite:** Luxus – etwas, das man sich nur leistet, wenn alles andere gut läuft.
- **Rechte Seite:** Notwendigkeit – etwas, das man in der Krise dringend braucht.

Such dir einen Platz im Raum, der zu deiner Meinung passt. Bleib kurz still an deinem Platz stehen.

## M3 – relipuls

## Drei Wege durch die Krise

<p><b>Säkular-technische Perspektive</b></p> <p>Wir müssen effizienter werden. Krisen wie Energieknappheit lösen wir durch bessere Technik, kluge Politik und wirtschaftliche Innovation. Der Verstand ist unser wichtigstes Werkzeug, um die Welt zu ordnen.</p>	<p><b>Islamische Amana-Perspektive</b></p> <p>Die Welt ist uns anvertraut. Als Menschen sind wir Treuhänder (Amana) der Erde vor Gott. Unser Handeln in der Krise ist eine Verantwortung, die über den eigenen Vorteil hinausgeht und das Ganze im Blick behält.</p>
<p><b>Theologische Transzendenz-Perspektive</b></p> <p>Krisen erinnern uns an unsere Grenzen. Theologie bietet einen Raum, um diese Endlichkeit auszuhalten und sich als Mensch nicht als Herrscher, sondern als Gegenüber Gottes in einer zerbrechlichen Welt zu begreifen.</p>	

M4 – relipuls

## Analyse-Raster: Was leistet die Perspektive?

**Auftrag:** Lest den Text zur Amana-Perspektive. Vergleichen Sie mit dem säkularen Ansatz aus dem vorherigen Schritt. Erstellen Sie eine Wirkungskette: Wie verändert ein „Amana-Kompass“ das Handeln in einer Krise im Vergleich zu rein technischer Effizienz?

**Kurztext: Die Amana-Perspektive (Treuhanderschaft)**

Im Islam bedeutet „Amana“: Der Mensch ist Treuhänder (Stellvertreter) Gottes auf der Erde. Alles, was er besitzt – sein Leben, seine Fähigkeiten, die Natur – ist ihm nur anvertraut, nicht geschenkt. Er muss damit so umgehen, wie es Gott gefällt: verantwortungsvoll, gerecht und fürsorglich. In einer Krise (z. B. Energieknappheit) fragt der Mensch mit Amana-Kompass nicht nur: „Was ist technisch machbar und billig?“, sondern auch: „Was ist vor Gott richtig? Schade ich anderen? Handle ich gerecht?“ Die Krise wird so nicht nur zum Problem, sondern zur Prüfung der eigenen Haltung.

Perspektive	Fokus	Ethischer Gewinn in der Krise	Mögliche blinde Flecken
<b>Säkular-technisch</b>	Effizienz & Innovation	Schnelle Problemlösung	Vernachlässigung der Sinnfrage
<b>Amana (Islam)</b>	Treuhanderschaft vor Gott	...	...

**Frage zur Vertiefung:** Was gewinnt ein Mensch, der in einer globalen Krise „Amana“ als Kompass nutzt, anstatt nur auf den Energiepreis zu schauen?

M5 – relipuls

---

## Urteils-Checkliste

### Meine Wirkungskette (aus dem vorherigen Schritt)

Globale Krise (z. B. Klimawandel) → verändert unseren Alltag (z. B. höhere Preise) → stellt unsere ethischen Werte auf die Probe (z. B. Gerechtigkeit vs. Bequemlichkeit) → wir brauchen Zeit und Raum, um diese Werte zu sortieren und zu entscheiden, was richtig ist.

### 1. Argumente sammeln

- **Pro:** Warum braucht eine Demokratie Orte, die nicht nur „nützlich“ (wirtschaftlich) sind, sondern Zeit für ethische Reflexion bieten?
- **Contra:** Warum ist es in einer Stadt, in der viele verschiedene Religionen und Weltanschauungen nebeneinander leben, problematisch, wenn der Staat oder die Kirche solche Orte (wie Theologie-Institute) finanziell fördert?

### 2. Dein Urteil

Sind solche Orte ein Luxus, auf den wir in der Krise verzichten können – oder sind sie ein notwendiges „öffentliches Gut“ für die Art, wie wir in einer Demokratie miteinander diskutieren und Entscheidungen treffen? Begründe deine Entscheidung mit Blick auf die Wirkungskette oben.